

# Protokoll

über die am Donnerstag, den 31.03.2016 stattgefundene öffentliche Gemeinderatssitzung:

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesende: Bgm. Mag.<sup>a</sup> Johanna OBOJES-RUBATSCHER  
GV. MMag. Michael GRÜNFELDER  
GV. Thomas KIRCHMAIR  
GR. Andrea TRIENDL  
GR. Ing. Christoph GUTLEBEN  
GR Andreas WILHELM  
GR. Mag. Hubert DEUTSCHMANN  
GV. David HUEBER  
GR. Patrick WEBER  
GR. Hubert KRAFT  
GR. Christian SCHÖPF  
Vize-Bgm. Thomas ZANGERL  
GR. Rupert ALTENHUBER  
GR. Dr. Heidemaria ABFALTERER  
GR Andreas MEISTER

Entschuldigt:

## Tagesordnung:

1. Bericht der Frau Bürgermeisterin
2. Beratung und Beschlussfassung betreffend Sanierung und Erweiterung Tennisplätze
3. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Kanalplanung ABA Hinterburg bis Kammerland
4. Beratung und Beschlussfassung Servitut für TIWAG 30-kV-Kabelumlegung  
auf Gst 2922, KG 81305 zur Erschließung Gst 2751/4 KG 81305
5. Beratung und Beschlussfassung Neuanschaffung KFZ Bauhof
6. Abgangsdeckung Sozial- und Gesundheitssprengel 2015
7. Bericht und Beschlussfassung Rechnungsprüfung Gemeindeguts-Agrargemeinschaft
8. Bericht über örtliche Kassaprüfung vom 4. Quartal 2015 sowie vom 1. Quartal 2016
9. Bericht über Überprüfung der Jahresrechnung 2015
10. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der  
Haushaltsüberschreitungen
11. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2015
12. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen, Gemeinderäte und Zuhörer und eröffnet heutige die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Die Bürgermeisterin nimmt den TO-Punkt 3 „Beratung und Beschlussfassung Vergabe Kanalplanung ABA Hinterburg bis Kammerland“ von der Tagesordnung.

### Punkt 1

#### Bericht der Frau Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet über die Inbetriebnahme des Busparkplatzes für die Postbusse. Es fehlt noch die Beschilderung mit Parkverbotstafeln – es parken immer wieder Privat-PKW - sowie die Beleuchtung.

Betreffend Single-Trail gab es eine Besprechung mit Waldaufseher, Bezirksförster, Jagdpächter, Vertretern der Bergbahnen und Behörde. Mag. Piccolruaz wird die Streckenführung in Übereinstimmung mit Naturschutz, Forst, Waldaufseher, Jagdpächter und Liftbetreiber ausarbeiten.

Am 29. Jänner fand die Ranggerköpfl-Trophy statt, zwischen 12. und 14. Februar die Sportrodel WM und das Hornschlittenrennen am 05. März. Großer Dank an alle, die für die Durchführung der Veranstaltungen verantwortlich zeichneten und unsere Gemeinde so gut präsentierten!

Weitere Gratulationen gehen an Oberperfer Sportlerinnen, nämlich Stephanie und Bianca Venier und Bernadette Lorenz für ihre tollen Leistungen im Skifahren und Viola Feichtner im Eisschnelllaufen in der abgelaufenen Saison! GR. Christian Schöpf hat 11 Jahre die Flurreinigung organisiert. Er legt nun dieses Ehrenamt zurück. Wir hoffen auf einen Nachfolger/eine Nachfolgerin aus dem Gemeinderat und danke GR. Christian Schöpf für seinen Einsatz!

### Punkt 2

#### Beratung und Beschlussfassung betreffend Sanierung und Erweiterung Tennisplätze

Bereits im Vorjahr war die Sanierung bzw Erweiterung der Tennisplatzanlage geplant. Nun ist die für die Sportförderung nötige Pachtdauer von 15 Jahren gesichert. Die Fa. Swietelsky als Billigstbieter kann den Preis noch halten (€ 156.000,-). Diese Investition ist nahezu ausfinanziert, allerdings stellt sich die Frage, welchem Belag der Vorzug gegeben werden soll. Ein Kunstrasen ist sehr pflegefreundlich, verringert die jährlich anfallenden Kosten für Erhaltung und Pflege um ein paar Tausend Euro und verlängert die Spielsaison um 2 Monate im Jahr. Die Mehrkosten für drei Plätze belaufen sich auf € 22.000,-, welche zum Teil vom Tennisverein getragen werden sollen. Die Kostenersparnis könnte zum Großteil für die Jugendarbeit verwendet werden.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, dass die Erweiterung und Sanierung der Tennisplatzanlage umgesetzt wird. Den noch nicht budgetierten Betrag von € 15.000,00 wird die Gemeinde übernehmen.

#### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

### Punkt 3

#### Beratung und Beschlussfassung Vergabe Kanalplanung ABA Hinterburg bis Kammerland

Dieser TO-Punkt wurde von der Tagesordnung genommen.

### Punkt 4

#### Beratung und Beschlussfassung Servitut für TIWAG 30-kV-Kabelumlegung auf Gst 2922, KG 81305 zur Erschließung Gst 2751/4 KG 81305

Um den Neubau von DI Hubert und DI Claudia Heis mit Strom zu versorgen, muss ein Starkstromkabel von östlicher Seite an das Grundstück herangeführt werden. Für das starkstromwegerechtliche Bewilligungsverfahren benötigt es die Zustimmung des Gemeinderats, das Kabel im Öffentlichen Gut zu verlegen sowie die Zustimmung zur Verbücherung. Die TIWAG möge darauf Rücksicht nehmen, dass mit dieser Leitung die restlichen Bauparzellen erschlossen werden können.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, der TIWAG die Dienstbarkeit der Kabelverlegung in diesem Bereich einzuräumen und auch der Verbücherung zuzustimmen.

#### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

### Punkt 5

#### Beratung und Beschlussfassung Neuanschaffung KFZ Bauhof

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass das Pickerl für den Peugeot mit dem Kennzeichen IL 980 IL mit heutigem Tag abgelaufen ist.

Die Gesamtkosten für die Reparatur des Fahrzeuges belaufen sich auf knapp 2.000,- Euro, weshalb sich die Frage stellt, ob nicht besser ein neueres Fahrzeug angeschafft werden soll. Es liegen einige Angebote zwischen 8.000,- und 10.000,- Euro vor.

GR. Christian Schöpf regt an, ein Erdgasfahrzeug anzuschaffen, da hier eine Förderung von ca. € 1.000,00 von der TIGAS lukriert werden kann.

GR. Andreas Meister empfiehlt, ein Elektroauto zu erwerben, auch hierfür gibt es Förderungen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, dass der Gemeindevorarbeiter mehrere Angebote incl. der laufenden Kosten prüft und dem Gemeindevorstand zur Entscheidung vorlegt.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

**Punkt 6**

Abgangsdeckung Sozial- und Gesundheitssprengel 2015
---

Aufgrund des Rückgangs der Klientenzahl (viele Todesfälle, geringere Nachfrage) überstiegen die Ausgaben bei Weitem das Budget 2015. Dies betraf in erster Linie die Personalkosten, wobei auf Grund der gehobenen Pflege auch höhere Dienstleistungen angeboten werden konnten. Die Gemeinde Oberperfuss muss den Deckungsbeitrag in Höhe von € 29.109,- übernehmen. Die Bürgermeisterin stellte bei der Sitzung des Sozial- und Gesundheitssprengels im März 2016 klar, dass es sich hierbei nur um eine einmalige Abgangsdeckung handeln darf, da die Gemeinde ohnehin die jährlich vom Amt der Tiroler Landesregierung vorgeschriebenen Kosten (2015: € 26.577,-) für den SGS zu zahlen hat.

GR. Christian Schöpf möchte wissen, mit welchen Mehrkosten die Gemeinde Oberperfuss für den SGS in Bezug auf Neubau des betreubaren Wohnen / SGS zu rechnen hat.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Deckungsbeitrag für das Jahr 2015 in Höhe von 29.109,00 – mit Vorbehalt – zu übernehmen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 1

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

**Punkt 7**

Bericht und Beschlussfassung Rechnungsprüfung Gemeindeguts-Agrargemeinschaft
--

Der Rechnungsprüfer der GGAG Oberperfuss, GR. Rupert Altenhuber, berichtet von der Rechnungsprüfung der Gemeindeguts-Agrargemeinschaft.

GR. Rupert Altenhuber stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2015 und den Voranschlag 2016 zu genehmigen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 1

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

## Punkt 8

### Bericht über örtliche Kassaprüfung vom 4. Quartal 2015 sowie vom 1. Quartal 2016

GR. Rupert Altenhuber berichtet über die am 14.12.2015 stattgefundene Sitzung des Überprüfungsausschusses.

#### 1. Kassenbestandsaufnahme:

Es wurden die Kassenbestände per 14.12.2015 aller Haupt- und Nebenkassen sowie der Rücklagensparbücher aufgenommen. Es gab keine Beanstandungen und bezüglich der Aufzeichnungen gab es volle Übereinstimmung. Der Kassen-Ist-Bestand per 14.12.2015 betrug € 1.094.534,80.

#### 2. Buchungs- und Belegprüfung

Es erfolgte eine Buchungs- und Belegprüfung. Die Belege vom 18.11.2015 wurden überprüft. Für alle Buchungen waren Belege vorhanden. Die Überprüfung ergab keine Mängel.

Weiters berichtet GR. Rupert Altenhuber über die am 22.02.2016 stattgefundene Sitzung des Überprüfungsausschusses.

#### 1. Kassenbestandsaufnahme:

Es wurden die Kassenbestände per 22.02.2016 aller Haupt- und Nebenkassen sowie der Rücklagensparbücher aufgenommen. Es gab keine Beanstandungen und bezüglich der Aufzeichnungen gab es volle Übereinstimmung. Der Kassen-Ist-Bestand per 22.02.2016 betrug € 743.283,41.

#### 2. Buchungs- und Belegprüfung

Es erfolgte eine Buchungs- und Belegprüfung. Die Belege vom 04.01.2016 wurden überprüft. Für alle Buchungen waren Belege vorhanden. Außerdem wurde die Haushaltsüberwachungsliste 2015 kontrolliert bzw. wurden alle Haushaltsüberschreitungen 2015 überprüft. Die Überprüfung ergab keine Beanstandungen.

## Punkt 9

### Bericht über Überprüfung der Jahresrechnung 2015

GR. Rupert Altenhuber berichtet über die am 14.03.2016 stattgefundene Rechnungsabschlussprüfung 2015.

#### Prüfung der Jahresrechnung 2015:

- Es wurden die ordnungsgemäßen Überträge aus dem Rechnungsabschluss 2014 geprüft und für richtig befunden.
- Der Kassen(Ist)-Abschluss = Gesamtabstattungsabschluss für das Jahr 2015 (Seite 11) mit dem anfänglichen Kassenbestand (Übertrag aus 2014), allen Einnahmen und Ausgaben sowohl des ordentlichen als auch des außerordentlichen Haushalts sowie der voranschlagsunwirksamen Verwahrgelder und Vorschüsse ergab einen „**Schließlichen Kassenbestand**“ in Höhe von **EUR 434.107,93**. Dieser stimmte mit den vorhandenen Bar- und Bankbeständen per 31.12.2015 überein.

- Der Haushaltsquerschnitt – das ist der Vergleich zwischen Ansatz nach dem Voranschlag und den tatsächlichen Vorschreibungen im Jahr 2015 (lt. den Ergebnissen - Seite 18 ff) – brachte folgendes Ergebnis:

	Voranschlag	Vorschreibung
Rechnungsüberschuss aus 2014		+ 1.123.718,00
Gesamteinnahmen (ord. u. außerord.):	+ € 6.519.000,00	+ 4.894.672,04
Gesamtausgaben (ord. u. außerord.):	- € 6.519.000,00	- 5.492.203,23
Jahresergebnis 2015		+ 526.186,81

- Geprüft wurden auch die „Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag (gem. § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV)“, die „Finanzlage der Gemeinde“, die Auflistung der „Leasingverpflichtungen“, der „Nachweis der Rücklagen“, der „Nachweis der übernommenen Haftungen“, der „Nachweis über den Stand an Wertpapieren und Beteiligungen“, der „Nachweis der Darlehen“, der „Nachweis über die verrechneten Vergütungen“, der „Nachweis über gewährte Darlehen“, der „Nachweis der voranschlagsunwirksamen Gebarung“ der „Nachweis der Ausgabenüberschreitungen ordentlicher Haushalt und deren Genehmigung“ (über € 1.453,00) und für richtig empfunden.

### Punkt 10

Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen
---

Im Zuge des Beschlusses des Rechnungsabschlusses 2015, sind die

- a) auf den Seiten 5 – 6 angeführten Einnahmen-Unterschreitungen und
- b) die auf den Seiten 7 – 10 Ausgaben-Überschreitungen über € 5.000,-- gegenüber dem Voranschlag (gem. § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV) zu erläutern und zu beschließen sowie
- c) die auf den Seiten 52 – 53 angegebenen Ausgaben-Überschreitungen im ordentlichen Haushalt über € 1.453,-- zu beschließen, wobei die unterjährigen GR-Beschlüsse zu berücksichtigen sind.

GR. Rupert Altenhuber legt den Nachweis der Ausgabenüberschreitungen des ordentlichen Haushaltes vor. Die Haushaltsüberwachungsliste per 31.12.2015 liegt ebenfalls zur Einsicht vor.

Laut § 106 TGO sind erhebliche Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages zu begründen. Für Überschreitungen der Ausgabenansätze ist die Beschlussfassung des Gemeinderates oder des dazu ermächtigten Kollegialorganes nachzuweisen.

Alle Haushaltsüberschreitungen sind für den Überprüfungsausschuss schlüssig. GR. Rupert Altenhuber stellt den Antrag, die Ausgabenüberschreitungen 2015 gegenüber dem Voranschlag zu genehmigen.

#### Beschluss:

JA-Stimmen: 12

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 3

BEFANGEN: 0

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

GR. Rupert Altenhuber bedankt sich in diesem Rahmen bei seinen Mitgliedern im Überprüfungsausschuss und den Mitarbeitern des Gemeindeamtes für die gute Zusammenarbeit.

### Punkt 11

#### Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2015

Die Bürgermeisterin legt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 vor. Diese wurde vom Überprüfungsausschuss am 14.03.2016 vorgeprüft. Am 08.03.2016 erfolgte der Anschlag der Kundmachung, dass die Jahresrechnung in der Zeit vom 15.03.2016 bis 29.03.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt.

Es sind keine Stellungnahmen hierzu eingelangt.

Das Rechnungsergebnis weist einen Überschuss von **+ EUR 526.186,81** auf.

Der Kassen-Ist-Bestand zum 31.12.2015 betrug **+ EUR 434.107,93**.

Der Verschuldungsgrad liegt bei 57,02%.

Die Haushaltsüberschreitungen wurden bereits heute unter Tagesordnungspunkt 10 beraten und beschlossen.

Der Bericht des Überprüfungsausschusses zur Vorprüfung der Jahresrechnung wurde heute unter Tagesordnungspunkt 9 zur Kenntnis genommen.

Gesamtabschluss des ordentlichen Haushalts:

Einnahmenabstättung	EUR	7.008.541,30
-Ausgabenabstättung	EUR	6.577.559,97
=Kassenbestand	EUR	430.981,33
+Einnahmerückstände	EUR	229.972,32
-Ausgabenrückstände	EUR	134.766,84
<b>Jahresergebnis</b>	<b>EUR</b>	<b>+ 526.186,81</b>

Gesamtabschluss des außerordentlichen Haushalts:

Einnahmenabstättung	EUR	96.039,14
-Ausgabenabstättung	EUR	96.039,14
=Kassenbestand	EUR	0,00
+Einnahmerückstände	EUR	0,00
-Ausgabenrückstände	EUR	0,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>

Die Bürgermeisterin übergibt den Vorsitz an den Vizebürgermeister Thomas Zangerl.

Der Vizebürgermeister fragt nach, ob es noch Fragen an die Bürgermeisterin gibt.

Nachdem keine Fragen mehr bestehen, verlässt die Bürgermeisterin das Sitzungszimmer.

Der Vizebürgermeister Thomas Zangerl stellt den Antrag, die Jahresrechnung in der aufgelegten Form zu beschließen und der Bürgermeisterin die Entlastung zu erteilen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 11

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 3

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

Die Bürgermeisterin wird ins Sitzungszimmer geholt. Der Vizebürgermeister teilt der Bürgermeisterin das Ergebnis der Beschlussfassung mit und übergibt ihr wieder den Vorsitz.

**Punkt 12**

Anfragen, Anträge und Allfälliges
-----------------------------------

GR. Mag. Hubert Deutschmann regt an, dass die Mitarbeiter des Bauhofs, evtl. zusammen mit Asylwerbern, insbesondere im Bereich Huebe, die Straßenränder von Unkraut und emporwachsendem Gestrüpp säubern.

GV. Thomas Kirchmair fragt nach, ob die Tempomessung, die derzeit in der Kegelgasse stattfindet, repräsentativ ist, weil sie hauptsächlich während der Osterfeiertage stattgefunden hat und zu dieser Zeit das Verkehrsaufkommen geringer ist.

GR. Dr. Heidemaria Abfalterer fragt nach, ob in nächster Zeit Entscheidungen zum Thema Kinderbetreuung, insbesondere in Bezug auf die auslaufende Genehmigung des Horts, anstehen. Die Bürgermeisterin gibt an, dass dies im zuständigen Ausschuss behandelt werden wird.

GR. Andreas Meister regt an, einen Feuerbrandbeauftragten zu bestellen. Die Bürgermeisterin erklärt, dass dies jedes Jahr vorgenommen wurde, dies ist der Waldaufseher Max Praxmarer.

GR. Andreas Meister regt an, dass der Platz bei der Bushaltestelle in Berchtesgaden neu gemacht wird, die ruinierten Bäume stellen einen Schandfleck dar, es gehören neue gesetzt.

GR. Andreas Meister regt an, dass alle GR freiwillig 40 km/h fahren sollen.

GR. Christian Schöpf möchte bei der nächsten Ausschusssitzung Weg/Wasser/Kanal Herrn Liegl von der GemNova für Gespräche zur Kanalausreibung einladen. Die Bürgermeisterin erklärt, dass dies ohnehin geplant ist.

GR. Christian Schöpf stört bei den drei zu errichtenden Bushaltestellen, für welche im Dez. 2015 Beschlüsse gefasst wurden, dass der Ausschuss dazu keine Vorarbeiten vorgenommen hat. Die Bürgermeisterin hat zwei Angebote eingeholt, der Billigstbieter hat den Zuschlag erhalten.

GR. Christian Schöpf erinnert an die Errichtung des Zauns bei der Bushaltestelle Brandstatt. Die Bürgermeisterin wird den Bauhofvorarbeiter erneut erinnern.

GR. Christian Schöpf fragt zum Stand des Kraftwerks Sellrain nach und bittet, Hrn. Richard Rubatscher zur nächsten öffentlichen GR-Sitzung einzuladen, insbesondere auch, um den neuen GR Informationen zu gewährleisten.

GV. David Hueber erkundigt sich bezüglich der erhöhten Kosten für die Sommerbetreuung. Die Amtsleiterin erklärt, dass dies mit dem Anstieg der USt. Von 10% auf 13% seit 1.1.2016 zu tun hat.

GR. Patrick Weber wollte eigentlich zu den verbreiteten Gerüchten zur GR-Wahl nicht Stellung nehmen. Durch ein Gerücht wurden einige Personen verletzt, weshalb er nun doch Stellung nehmen möchte. Die Behauptung,



er hätte die Fam. Kirchmair Edith und Josef in irgendeiner Form „über den Tisch gezogen“ und sie hätten aufgrund von mir verschuldeter Baukostenüberschreitungen das Baugrundstück in der Kegelgasse verkaufen müssen, ist eine glatte Lüge. Durch die Arbeit des Bauleitungsbüros Weber wurden die Baukosten für das Mehrfamilienwohnhaus der Fam. Kirchmair wesentlich gesenkt. Der Grundkauf in der Kegelgasse war äußerst fair und der Kaufpreis hat den Vorstellungen des Verkäufers entsprochen. Ihm ist zu Ohren gekommen, dass die Fr. Bürgermeister persönlich dieses Gerücht verbreitet hat.

Der Gemeinderat:

Die Schriftführerin:

Die Bürgermeisterin: